

Bedienungsanleitung

Rettungszeichenleuchte Ag mit Einzelbatterietechnik

Leistungsmerkmale:

Rettungszeichenleuchte A3
 Geeignet zum Betrieb in BS/DS-Schaltung
 Technische Ausführung gemäß:

- DIN EN 60598-2-22
- DIN EN 60598-1
- DIN EN 1838
- DIN VDE 0108-Teil100
- ISO 7010



Sicherheitshinweise:

Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften ausgeführt werden. Vor der Montage ist die Netzspannung freizuschalten.

Achtung:

Bei Schäden oder Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Diese Bedienungsanleitung ist vor der Inbetriebnahme des Produktes genauestens durchzulesen.

Hinweis:

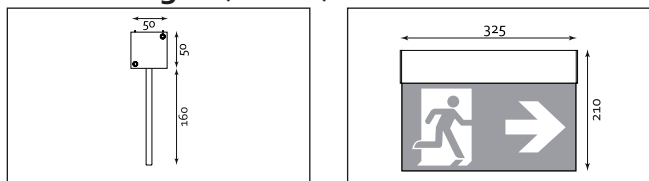
Die Notleuchten werden mit vorgeladenen Akkus geliefert und müssen für mindestens 24h am Netz angeschlossen sein, um die Akkus voll zu laden. Bei der Installation bitte sorgfältig auf den korrekten Sitz aller Steckverbindungen achten!

Technische Daten:

Erkennungsweite	32 m
Betriebsspannung	230 V AC 50 Hz
Leuchtmittel	Power-LEDs
Akkumulator	LiFePO ₄ , austauschbar
Überbrückungszeit	3 h / 8 h
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	I
Betriebstemperatur	-5 °C bis 35 °C
Gehäuse	Aluminium
Maße (HxBxT in mm)	210 x 325 x 50
Farbe	silber/weiß
Montage	Universalanbau

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Zuleitungen einen funktionsfähigen Schutzleiter mitzuführen haben, auch wenn er nicht gebraucht wird.

Abmessungen (in mm):



Vorbereitung:



Vor der Installation Piktogramm-Schutzfolie entfernen.

Testen mit Hilfe des Prüftasters (optional):

Prüftaster	Grüne LED	Aktion
für 1s betätigen	aus	1s Notstromversorgung
für 3s betätigen	blinkt	30s Funktionstest
für 5s betätigen	blitzt	3h Betriebsdauertest
nochmals für 5s betätigen	aus	Abbruch des Betriebsdauertests
für 10s betätigen		den Summer für 1 Woche stummschalten
für 15s betätigen		System Reset

	Netzbetrieb Keine Störung
	Blinkt Funktionstest läuft
	Blitzt Betriebsdauertest (BT) läuft
	BT nicht bestanden
	Blinkt Leuchte defekt
	Blitzt Akku defekt
	Netzausfall und Akkubetrieb

Die Statusanzeige kann nur nach Behebung des Fehlers, Wiederanlegen der Netzspannung und nach dem erneuten Durchführen des Funktionstests gelöscht werden. Bitte beachten Sie optionale Zusatz-Anleitungen.

Automatisches Prüfsystem (optional):

Nach der Inbetriebnahme findet die erste Funktionsprüfung zufällig innerhalb von 7 Tagen statt. Danach erfolgt alle 7 Tage eine Funktionsprüfung.

Die erste Dauerprüfung findet zufällig innerhalb von 26 Wochen nach der Inbetriebnahme statt. Danach erfolgt alle 26 Wochen eine Dauerprüfung.

Wenn ein Netzausfall während einer Dauerprüfung auftritt, geht die Leuchte in den Notbetrieb. Nach der Netzwiederkehr und wenn der Akku wieder voll aufgeladen ist, erfolgt automatisch eine verschobene Dauerprüfung. Vor der nächsten Dauerprüfung und wenn der Akku wegen eines Netzausfalls nicht voll aufgeladen ist, wird die Dauerprüfung verschoben, bis der Akku nach der Netzwiederkehr wieder voll aufgeladen wird.

Netzspannung trennen, um Akustiksignal abzustellen!



Die Leuchte ist mit einem optionalen Summer ausgestattet. Der Summer ertönt bei einem Leuchtenfehler in der Funktionsprüfung. Der Summer läuft jede Stunde für jeweils 1 Minute. Das Summersignal erlischt durch Behebung des Fehlers und erneutem erfolgreichem Test. Der Summer kann für 1 Woche stummgeschaltet werden, indem man den Prüftaster (wenn vorhanden) für 10 Sekunden drückt oder die Netzspannung für 1 Minute abschaltet. Bitte beachten Sie optionale Zusatzanleitungen.

Montage und Inbetriebnahme:

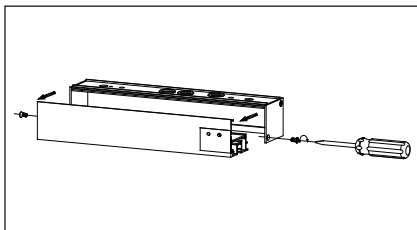


Abb. 1

Gehäuse an den seitlichen Schrauben öffnen

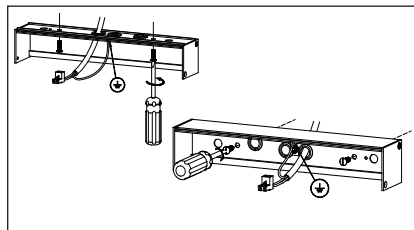


Abb. 2

Oberteil an der Wand/Decke befestigen und PE anschließen.

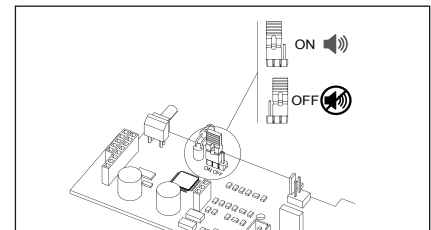


Abb. 3

Indem der Jumper auf die Position „ON“ gesteckt wird, aktivieren Sie die akustische Warnmeldung.

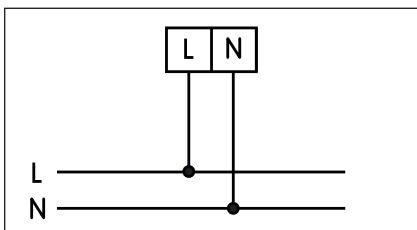


Abb. 4

Anschlusskabel gemäß der Klemmbezeichnung L und N auflegen.

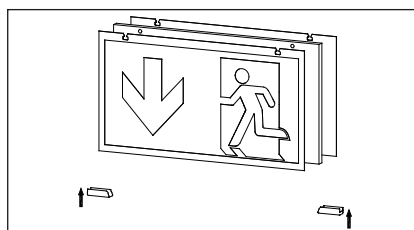


Abb. 5

Piktogrammfolie an der Scheibe mit den Klipsen befestigen

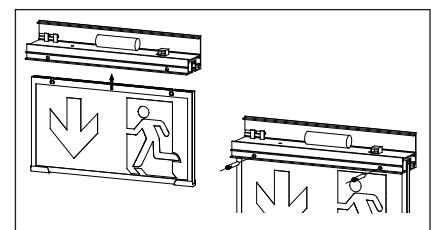


Abb. 6

Scheibe in das Gehäuseunterteil einschieben und mit den Stiften sichern.

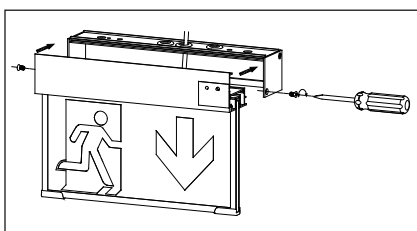


Abb. 7

Gehäuseteile wieder zusammenführen und mit Schrauben sichern

Wartung & Prüfung nach DIN VDE V 0108 - Teil 100 08/2010			
Tägliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX)
Sichtprüfung an der Anlage	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Manuell erforderlich durch den Betreiber
Wöchentliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
Monatliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Umschaltung AV/SV	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Überwachungseinrichtungen	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
Jährliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Umschaltung AV/SV	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfung der Meldelampen und Meldegeräte	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal
Kapazitätstest über die volle Versorgungszeit	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat
Kontrolle der Ladeeinrichtung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat
Sichtprobe auf Verschmutzung der Leuchten	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Manuell erforderlich durch den Betreiber
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
3-jährliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX)
Lichttechnische Überprüfung	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*

*Das Prüfpersonal muss den einschlägigen Normen sowie gegebenenfalls vorhanden, nationalen Regelwerken zur Durchführung dieser Arbeiten entsprechen